

Der Elefant von Parma®

und sein Welttage-Kalender:



**Der 6. April –
der Welt-Olympiatag**

Der Elefant von Parma®
Konfliktlösung leicht gemacht



Die Serie:

Der Elefant von Parma® und sein Welttage-Kalender

Der Elefant von Parma® hat sich einen ganz besonderen Kalender gebastelt.

Er hat darin die sogenannten internationalen Tage oder Welttage verzeichnet. Ins Leben gerufen werden diese von der Generalversammlung der Vereinten Nationen oder von Gremien der UN-Sonderorganisationen wie zum Beispiel der UNESCO.

Diese Welttage sollen Aufmerksamkeit schaffen für besondere oder wichtige Dinge und Themen.

Der Elefant von Parma® mag diese Idee. Er richtet gern mal seine Aufmerksamkeit auf Dinge, die nicht seinen Alltag betreffen und nicht tagesaktuell in den Nachrichten behandelt werden. Deshalb hat er sich diesen Kalender gebastelt, in den er die Welttage eingetragen hat.

Dabei hat er festgestellt, dass es nicht nur die internationalen Tage der UN gibt. Auch von den verschiedensten anderen Institutionen werden Aktionstage proklamiert – mitunter auch von PR-Agenturen. Letztere verfolgen zwar ganz offensichtlich kommerzielle Ziele, aber der Der Elefant von Parma® möchte einige dieser Aktionstage dennoch in seinen Kalender der internationalen Tage aufnehmen. Er möchte sich besonders kritisch, aber auch vorurteilsfrei mit ihnen auseinandersetzen.



Vielleicht kann ich ja dabei etwas lernen...

Welcher Tag ist heute?

Der 06. April – der Welt-Olympiatag

Der Elefant von Parma® freut sich auf die Olympiade im Sommer 2016, die dieses Mal in Brasilien, in Rio de Janeiro stattfindet. Er selbst ist zwar ein wenig faul, aber ihm gefällt auch sein rundes Bäuchlein, das er gemütlich vor sich trägt. Auf der anderen Seite bewundert er die Athleten, wenn sie muskelbepackt in zahlreichen Disziplinen um die Goldmedaille ringen.

Sein Welttagekalender zeigt, dass am 6. April 2016 der Welt-Olympiatag ist. Er versteht nicht, warum vier Monate vor den Olympischen Spielen ein Gedenktag dafür stattfindet.



Was hat der Welt-Olympiatag mit der Olympiade in diesem Jahr zu tun?

Wiederaufnahme der Olympischen Spiele

Als er in der Stadt spazieren geht, kommt er an einer Buchhandlung vorbei und entdeckt in der Auslage ein dickes Buch über die Olympischen Spiele. Vielleicht kann mir der Buchhändler etwas darüber erzählen, denkt sich der Elefant und betritt den Laden.

Der Buchhändler, ein älterer Herr, freut sich über die Neugierde des Elefanten. Auf die Frage nach dem Welt-Olympiatag lächelt er und erklärt: „Naja, der Gedenktag erinnert an die Wiederaufnahme der Olympischen Spiele im Jahr 1896 in Athen. Dazu muss man wissen, dass die Olympischen Spiele in ihrer heutigen Form nicht ganz so sind, wie sie mal waren.“

Olympische Spiele gibt es schon seit über 2.500 Jahren. Und die Olympischen Spiele fanden bei Olympia statt, einem Ort in Griechenland. Die alten Griechen wussten genau, wie sie ihre Jugend fit halten: ein Wettbewerb spornt an, regelmäßig zu trainieren. Damit wollten die Griechen aber vor allen ihren Göttern gefallen.“

Wer einen Wettbewerb gewann, erfährt der Elefant von Parma[®], verdiente sich Lorbeeren: Dem Sieger wurde ein Lorbeerkrantz auf den Kopf gelegt. Damit war er ganz offensichtlich von den Göttern gesegnet.



Es ging also früher darum, Ehre und Ruhm für die Götter zu erlangen!

Sport, weil es einfach Spaß macht!

Das gefällt dem Elefanten von Parma®. Er möchte auch Sport machen und läuft spontan zum Sportplatz. Vielleicht kann er dort auch Ruhm und Ehre sammeln!

Von weitem hört er schon das Johlen und das Gebrüll von Jugendlichen. Plötzlich kullert ihm ein bunter Fußball vor die Füße. Mit seinen dicken Beinchen kickt der Elefant von Parma® den Ball präzise zu den Jungen und Mädchen zurück. Zwei der Jungen kommen sofort auf ihn zu.

„Schalom, mein blauer Freund, ich heiße Levin. Und das ist Halim!“ Levin und Halim spielen Fußball in derselben Mannschaft.

„Tut Ihr Euch im Fußball messen?“, fragt der Elefant von Parma® neugierig.

„Nein“, antwortet Halim und lacht. „Wir spielen einfach, weil es uns Spaß macht. Wer am Ende gewinnt, ist doch egal. Magst Du mit uns spielen?“

„Ja, gerne“, freut sich der Elefant von Parma® und reiht sich in die bunte Mannschaft ein. Aufgrund seiner Körperfülle kann er sich besonders gut durchsetzen. Aber nach nur wenigen Minuten ist er so aus der Puste, dass er eine Pause machen muss.



Wer am Ende gewinnt, ist nicht immer wichtig!

Wofür sind Olympischen Spiele noch gut?

Akilah, die Schwester von Halim, kommt auf ihn zu.

„Du spielst sehr gut“, meint sie zum Elefanten von Parma®, der sich sehr über dieses Lob freut.

„Ja, es macht viel Spaß in der Mannschaft“.

„Es ist gut so“, sagt Akilah. „In meiner Heimat könnte Halim nicht mit Levin spielen, dort bekriegen sie sich, und das nur, weil sie unterschiedlichen Religionen angehören. Aber der Sport vereint alle Menschen.“

Daher freue ich mich auch auf die Olympischen Spiele in Brasilien!“

„Weißt Du viel über die Olympischen Spiele?“, fragt der Elefant von Parma® erstaunt.

„Naja“, antwortet Akilah, „alle Menschen sind bei diesem sportlichen Fest vereint. Und das symbolisieren ja auch die fünf Olympischen Ringe: jeder Kontinent ist mit dem anderen vereint. Keine Konflikte. Wie in unserer Fußballmannschaft“.

Der Elefant von Parma® staunt über das Wissen von Akilah. Er hat jetzt herausgefunden, dass die Olympischen Spiele schon sehr alt sind und einst zu Ehren der Götter durchgeführt wurden. Heute aber ist das Miteinander wichtig – dass die Menschen fröhlich im Sport vereint sind.



Sport soll die Menschen aus allen Ländern und Religionen vereinen!

Die Idee des Olympischen Gedankens

Der Elefant von Parma® bewundert das Olympiastadion seiner Stadt und trifft auf den Coubertinplatz. „Wer ist das denn, dass man nach ihm einen ganzen Platz benannt hat?“, denkt er laut vor sich hin. „Das ist der Begründer der modernen Olympischen Spiele“, antwortet eine Stimme hinter ihm, die aber deutlich aus der Puste ist: Ein Joggingläufer hat seinen Lauf unterbrochen. „Der Platz ist dem Baron Pierre de Coubertin gewidmet. Der hat Ende des 19. Jahrhunderts die Idee der Olympischen Spiele wiederbelebt“, sagt er. „Dem Franzosen ging es einerseits um die Fitness seiner jungen Landsleute, andererseits war es ihm auch besonders wichtig, dass sich die Jugend der Welt nicht mehr auf Schlachtfeldern, sondern im Sport messen sollte, also friedlich!

Wenn man sich vorstellt, was damals so alles los war in Europa, dann war das schon ein revolutionärer Gedanke!“ „Und was ist mit der Ehre und dem Ruhm?“, fragte der Elefant von Parma®. „Naja“, antwortet der Jogger lachend, „den gibt es doch automatisch. Jeder, der an Olympischen Spielen teilnimmt, hat doch damit schon seine eigene Geschichte geschrieben.“



Es ist schon eine große Ehre, bei den Olympischen Spielen teilnehmen zu dürfen!

Menschen aus vielen Ländern vereint

Der Olympische Gedanke vereint auf friedliche Art und Weise Menschen aus vielen Ländern – das ist ein schöner Gedanke, sagt sich der Elefant von Parma® mehr zu sich selbst und tritt zufrieden davon. Auf seinem Nachhauseweg kommt er noch einmal an dem Bücherladen vorbei. Sprudelnd vor Begeisterung möchte er dem Buchhändler seine Erkenntnisse mitteilen. Er erzählt ihm, dass er zu Beginn nicht verstand, warum vier Monate vor den Olympischen Spielen ein Gedenktag dafür stattfindet. Jetzt ist es ihm klar! Der Gedenktag findet jedes Jahr statt, während die Olympischen Spiele nur alle vier Jahre in einem anderen Land stattfinden. Er erzählt auch von Levin und Halim und Akilah, die trotz unterschiedlicher Religion gemeinsam ein tolles Team bilden, und von Pierre de Coubertin, der die Jugend dazu gebracht hat, sich in sportlichen Wettkämpfen friedlich zu messen. „Sehr schön, sehr schön“, lächelt der Buchhändler. „Und so ist es auch: Wenn man die gleichen Ziele hat, gibt es keinen Konflikt, den man nicht überwinden kann!“



Wenn man die gleichen Ziele hat, gibt es keinen Konflikt, den man nicht überwinden kann?
Darüber möchte der Elefant von Parma® noch nachdenken.

Zahlen und Fakten

Seit 1948 wird der 6. April vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) mit dem Welt-Olympiatag geehrt und seit 2014 gibt es parallel dazu einen ergänzenden von der UNO initiierten Aktionstag, der von zahlreichen nationalen und internationalen Sportverbänden mit getragen wird.

Konkret: Seit 6. April 2014 gibt es den Internationalen Tag des Sports für Entwicklung und Frieden.

Zu diesem 6. April gibt es weitere interessante geschichtliche Begebenheiten, wie die Declaration of Arbroath von 1320 oder den Tartan Day!

Für heute hat der Elefant von Parma® allerdings genug herausgefunden!



Heute habe ich sogar Sport gemacht!
Jetzt habe ich mir meine Ruhezeit wahrlich verdient!



Impressum

Autor: Philipp T. Götz

Illustrationen: Hermine Leis

Layout: Florian Alt, Hermine Leis

1. Auflage 2016
ViSdP Hermine Leis

Vervielfältigung erwünscht - bei Angabe der Quelle:

www.der-elefant-von-parma.de

